



Hausgottesdienst

5. Sonntag der Osterzeit

Wenn Kinder mitfeiern



Vorbereiten:

- Osterkerze
- eine kleinere runde Decke in der Mitte des Tisches
- Spielfiguren (z. B. von „Mensch, ärgere dich nicht“) möglichst viele und gern unterschiedlich in einem Korb
- kleine Klebeetiketten mit den Namen der **Apostel** (Petrus, Jakobus, Johannes, Simon, Thaddäus, Philippus, Matthäus, Andreas, Thomas, Jakobus, Bartholomäus, Matthias (statt Judas) mit den Namen der 7 ersten **Diakone** (Stephanus, Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus) und mit den Namen der **Mitfeiernden**.
- Auf 12 große Spielfiguren werden die Namen der Apostel geklebt.
- Alle anderen Spielfiguren erhalten noch kein Etikett.





*Das kleinere runde Tuch wird zu Beginn gemeinsam auf dem Tisch ausgebreitet.
Die Osterkerze wird in die Mitte gestellt.*

Die Kerze wird entzündet.

Kreuzzeichen:

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Nach der Auferstehung Jesu haben sich die Apostel versammelt.

Die Mitfeiernden bekommen die 12 größeren Spielfiguren mit den Namen der Aposteln ausgeteilt und stellen sie rund um die Kerze.



V: Ziemlich schnell schlossen sich ihnen viele Menschen an. Das waren Juden, aber auch Fremde: Griechen (Hellenisten) und Menschen aus dem ganzen römischen Reich, die sich eben in Jerusalem aufhielten. Und alle beteten miteinander und versuchten so zu leben, wie sie den Auftrag von Jesus verstanden hatten:

Wenn ihr eure Figur zur Kerze stellt, dann sagt dazu, was ihr meint, wie diese ersten Christen zusammen gelebt haben und was ihnen wichtig war.

(Sie haben gebetet, miteinander gegessen und sich immer wieder von Jesus erzählt. Sie haben ihr Essen miteinander geteilt, sie haben darauf geachtet, dass ihr Hab und Gut und ihre Kleidung gerecht untereinander geteilt werden und keiner Not leidet. Sie haben sich um die Kranken gekümmert.)

Mindestens 7 weitere Spielfiguren werden verteilt und zu den Apostelfiguren gestellt.

V: In der Apostelgeschichte hören wir, wie die ersten Christen in Jerusalem versuchen, nach Jesu Worten zu leben. Und wir erfahren auch, welche Schwierigkeiten schon sehr schnell auftraten: Es beschwert sich die „griechische Minderheit“, dass ihre Witwen, also Frauen ohne Männer, bei der Versorgung mit Lebensmitteln vergessen wurden.



Wir hören heute in der Lesung, wie die erste Gemeinde dieses Problem löste.

Weiter mit den Christus-Rufen





Nach der 1. Lesung:

V: Aus der Gemeinde werden 7 Männer ausgewählt.

⋮ *Die Kinder nehmen aus den schon stehenden Spielfiguren 7 heraus, jedoch nicht die Apostel.*

V: Diese Männer bekommen die Aufgabe, sich um die Versorgung der Gemeindemitglieder zu kümmern.

⋮ *Die Kinder können auf die Spielfiguren die Namen der ersten Diakone kleben.*

V: Die Gemeinde der Christen wird größer und sie breitet sich schnell über das ganze römische Reich aus. Vom Beginn haben wir gerade gehört und wir stehen sozusagen heute dabei in der Gemeinde der Christen.

⋮ *Die Kinder bekommen alle Figuren aus dem Korb und stellen sie zu den Aposteln (auf die kleinere runde Decke). Es soll nach sehr vielen Menschen aussehen.*

⋮ *Alle Mitfeiernden suchen sich ein Männchen aus und kleben ihren eigenen Namen darauf.*

V: Vom Glauben, der uns alle verbindet, hören wir im Evangelium. Und ganz besonders hören wir von einem Apostel:

⋮ *Die Figur „Apostel Philippus“ wird herausgestellt.*



Lied: Halleluja GL 483, 1. Strophe

Weiter mit dem Evangelium

Lied: GL 483, 4. Strophe

Weiter im Hausgottesdienst

